

Henckell, Karl: Welch Feuer hat in dir geglüht (1896)

1 Welch Feuer hat in dir geglüht,
2 Wie schlugst du zu, gewaltiger Mann!
3 Als Deutschland trostlos abgeblüht,
4 Wie wipfeltest du himmelan!
5 Mutig geredet Blitz und Schwert
6 In Nacht und Feigheit donnerlaut,
7 Dem Volk die freie Tat gelehrt,
8 Dem Geist die feste Burg gebaut!
9 Du Sporn der Jugend, Quell der Kraft,
10 Elektrisch Willensbad der Zeit,
11 Wie brauste deine Leidenschaft
12 Durch Wüsten der Gewöhnlichkeit!
13 Charakterobelisk im Sand
14 Und Schlamm der Schneckenkriecherei,
15 Darauf in heiligen Lettern stand:
16 »erzieh dich selbst! Sei deutsch: sei frei!«
17 Und jede Letter Lebenshauch
18 Und jedes Wort der Schande Tod –
19 In dieser Tage Dunst und Rauch
20 O Fichte, Fichte tut uns not.

(Textopus: Welch Feuer hat in dir geglüht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66812>)